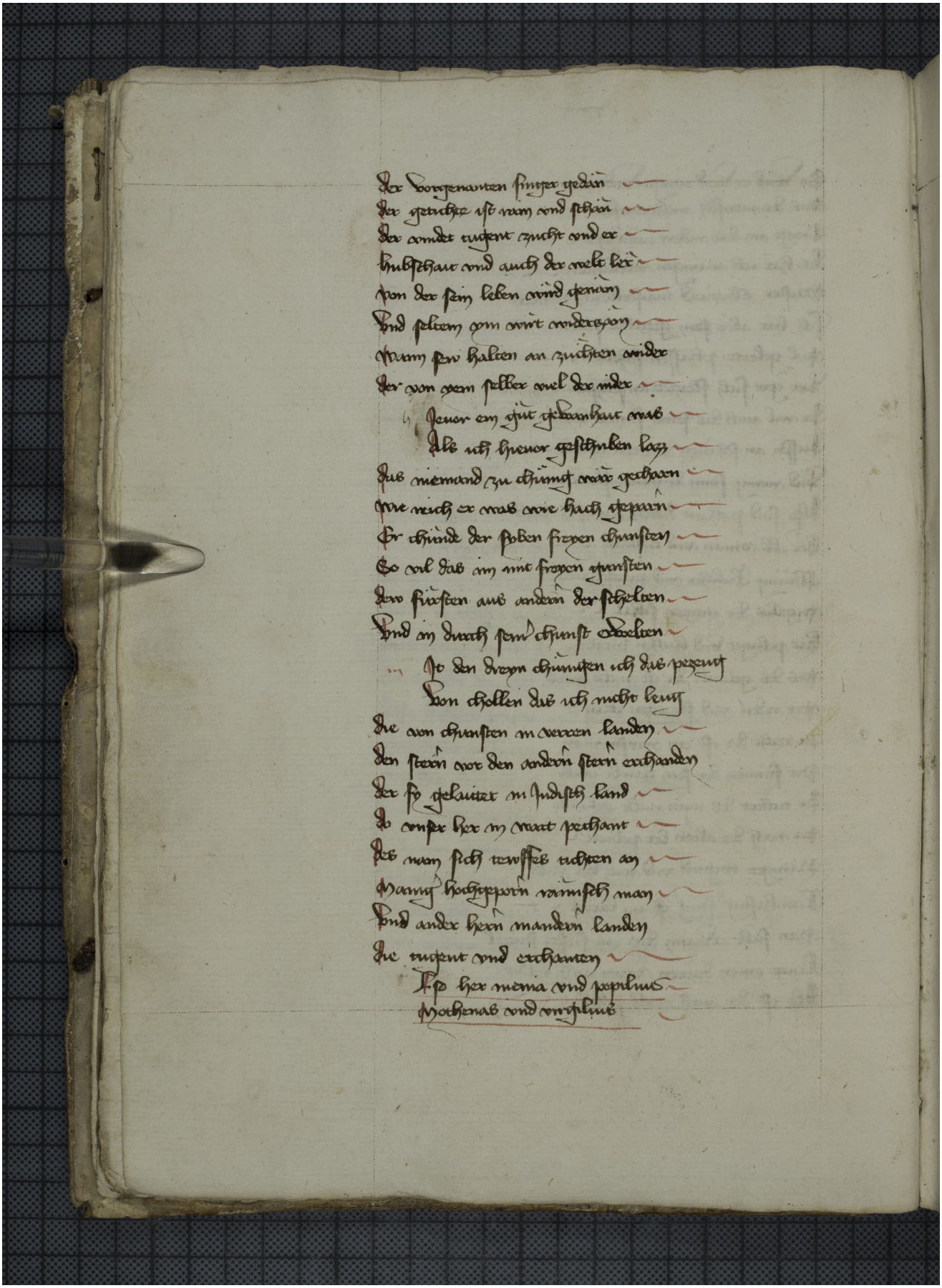
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der vorgenanten singer gedin
der gerichte ist varn und schin
der andet tugent zucht und er
hubschait und auch der welt her
von der sein leben vind genan
und seltzem gom vnt vnderscheyn
wann sew halten an zuchten vnder
der von gem selber vel der index
Jeuer ein gut gebaurhaut was
als ich hieuer gesthuben laz
das niemand zu chunst vnter gehaen
wie reich er was wie hach gepaun
Er chunde der soben sitzen chunsten
So vil das im vnt sitzen gunsten
der fürsten aus andern der stetten
und im durch sein chunst odetten
So den drey chunsten ich das pezeuf
von chollen das ich nicht leuf
die von chunsten in verren landen
den stern vor den andern stern erchanden
der so gelutter in judysch land
do ensper her in vnt perhant
des wan sich tewsses richten an
Manig hochgeporn rainsch man
und ander herr mandern landen
die tugent und erchanten
Also her menia und poplius
Mathenas und ennylius